

**Von:** NatWiss e.V. [mailto:info@natwiss.de]  
**Gesendet:** Freitag, 15. Juli 2016 13:05

NatWiss  
Marienstraße 19/20  
10117 Berlin  
[www.natwiss.de](http://www.natwiss.de)  
[info@natwiss.de](mailto:info@natwiss.de)

## **AUFRUF**

### **Taten statt leerer Worte: Abzug statt Aufrüstung der Atomwaffen!**

[http://pace-makers.de/html/marathon16\\_aufruf\\_formular.html](http://pace-makers.de/html/marathon16_aufruf_formular.html)

Liebe Mitstreiter/innen für eine atomwaffenfreie Welt,

wir freuen uns über Ihre/Eure Unterstützung für unseren Aufruf zur nuklearen Abrüstung, der am 6. August in Tageszeitungen veröffentlicht wird.

Am [5. Flaggentag der Mayors for Peace](#) und zeitgleich zum NATO-Gipfel haben etwa 200 Bürgermeister vor ihren Rathäusern ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen gesetzt, indem sie die Flagge des weltweiten Städtebündnisses „Bürgermeister für den Frieden“ (Mayors for Peace) gehisst haben. Das Netzwerk fordert mit dem Flaggentag den Verhandlungsbeginn für ein ausnahmsloses Verbot von Atomwaffen. Der Flaggentag erinnert an 20. Jahrestag des Rechtsgutachtens des Internationalen Gerichtshofes vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen gegen internationales Recht und gegen Prinzipien des humanitären Völkerrechts verstoßen. Darüber hinaus hat der IGH die völkerrechtlich verbindliche Verhandlungspflicht zur Realisierung vollständiger atomarer Abrüstung festgestellt.

Alle Atomwaffenstaaten planen die Modernisierung ihrer Atomwaffenarsenale. Allein die USA wollen in den nächsten dreißig Jahren 1.000 Milliarden Dollar für atomare Rüstung und neue Atomwaffen ausgeben. Dies betrifft auch die in Büchel/Eifel stationierten Atomwaffen, um sie zielgenauer zu machen – trotz des Beschlusses des deutschen Bundestages im März 2010 über den endgültigen Abzug. Damit wird die Einsatzschwelle dieser neuen Generation von Atomwaffen sinken.

Eine große Mehrheit der in der UNO versammelten Staaten forciert einen Atomwaffenverbotsvertrag. Leider gehört Deutschland zu den Staaten, die diesen Prozess bremsen.

**Jetzt liegt es an uns, der Zivilgesellschaft, uns aktiv für ein Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen einzusetzen.**

Aus diesem Grund schalten wir wie in den Vorjahren am 6. August, dem 71. Jahrestag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima, Anzeigen in der taz und einer weiteren überregionalen Tageszeitung.

- **Unterzeichnen auch Sie** den Aufruf als Einzelperson oder Organisation **bis Montag, 1. August:** [http://pace-makers.de/html/marathon16\\_aufruf\\_formular.html](http://pace-makers.de/html/marathon16_aufruf_formular.html)
- Wir freuen uns auch über Ihre Spenden von mindestens 20 Euro als Einzelperson oder 50 Euro als Organisation damit wir die Zeitungsanzeigen am 6. August schalten können.  
Bankverbindung: PAX AN, GLS Bank, IBAN DE90430609677021195400 | BIC GENODEM1GLS, Verwendungszweck: Pacemakers Aufruf 2016
- Helfen Sie mit und suchen Sie engagierte Menschen aus allen Bereichen der Zivilgesellschaft, Freunde, Bekannte und Verwandte, die den Aufruf ebenso unterzeichnen.

Besten Dank und friedliche Grüße

Roland Blach

Pacemakers, c/o Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Landesverband Baden-Württemberg, Werastr. 10, 70182 Stuttgart, [info@pace-makers.de](mailto:info@pace-makers.de)

## **ANZEIGENTEXT**

### **Taten statt leerer Worte: Abzug statt Aufrüstung der Atomwaffen!**

Auf dem Fliegerhorst Büchel (Eifel) lagern noch immer ca. 20 US-Atomwaffen. In den kommenden Jahren ist geplant, diese durch weiter entwickelte und zielgenauere Typen zu ersetzen, womit die Hemmschwelle für einen Atomwaffeneinsatz sinkt. Dies ist eine klare nukleare Aufrüstung, die von der deutschen Regierung unterstützt wird und an der sich Deutschland finanziell beteiligen soll. International unterstützt die Bundesregierung die ablehnende Haltung der Atomwaffenstaaten gegenüber einem Verbotsvertrag, der von der Mehrheit der UNO-Staaten angestrebt wird.

#### **Wir fordern die Bundesregierung auf\*:**

Entsprechen Sie dem Wunsch der überwältigenden Mehrheit der BundesbürgerInnen (Forsa-Umfrage März 2016\*) und zeigen Sie Verantwortung und Weitsicht, denn Atomwaffen und die Androhung ihres Einsatzes sind nach einem Gutachten des internationalen Gerichtshofes völkerrechtswidrig.

- Verhindern Sie die nukleare Aufrüstung in Deutschland.
- Setze Sie sich tatkräftig für den Abzug der Atomwaffen aus Büchel ein.
- Unterstützen Sie auf allen Ebenen diplomatische Schritte für ein Verbot von Atomwaffen.

Wir unterstützen dazu alle Aktionen im Gedenken an die Opfer der Atombombenabwürfe in vielen Städten in Deutschland und weltweit.

\* Eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Internationalen Ärztinnen zur Verhütung eines Atomkriegs vom März 2016 ergab: 85% der Befragten sprachen sich dafür aus, dass die auf deutschem Boden gelagerten Atomwaffen abgezogen werden. 93% befürworteten, dass Atomwaffen, ähnlich wie Chemie- und Biowaffen, völkerrechtlich verboten werden sollen. 88% sprachen sich dagegen aus, dass die USA aufgerüstete Atomwaffen in Deutschland neu stationieren.

Eine gemeinsame Initiative der Kampagne „Büchel ist überall – atomwaffenfrei.jetzt“, des Pacemakers-Radmarathon und der DFG-VK Baden-Württemberg.  
[www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de), [www.pace-makers.de](http://www.pace-makers.de), [www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)

Erstunterstützer/innen:

Roland Blach (Geschäftsführer DFG-VK Baden-Württemberg), Armin Elbl (Bürgermeister Wernau), Jürgen Grässlin (DFG-VK Bundessprecher), Regina Hagen (verantw. Redakteurin Wissenschaft und Frieden), Ekkehard Lentz (Sprecher Bremer Friedensforum), Angelika Matt-Heidecker (Oberbürgermeisterin Kirchheim/Teck), Harry Mergel (Oberbürgermeister Heilbronn), Klaus Pfisterer (Landessprecher DFG-VK Baden-Württemberg), Eva Quistorp (MdEP a.D., Mitgründerin der Frauen für Frieden, Autorin, Theologin), Dr. Dietrich Schulze (Beiratsmitglied NatWiss), Andreas Schwarz (MdL, Fraktionsvorsitzender der Grünen Landtagsfraktion Baden-Württemberg), Thomas Schwoerer (DFG-VK Bundessprecher), Otmar Steinbicker (AixPaix), Sepp Vogler (Bürgermeister Ebersbach/Fils), Konstantin Wecker (Musiker), Werner Wölfle (Bürgermeister Stuttgart), Martin Wolff (Oberbürgermeister Bretten)

DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg, Frauennetzwerk für Frieden e.V., Internationale Ärztinnen zur Verhütung eines Atomkriegs e.V. (IPPNW) – deutsche Sektion, NaturwissenschaftlerInnen-Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit (NatWiss)